

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Mittwoch den 25. Jänner 1984, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch fielen im <sup>Nordalpenbereich</sup> Gebiet des Alpennordrandes sowie im Sellraintal 15- 25 cm, sonst bis maximal 10 cm Schnee. Laut Wetterwarte ist heute mit anhaltenden Stauniederschlägen zu rechnen, in inneralpinen Seitentälern kann es zu Auflockerungen kommen. Bei vorerst starken bis mäßigen Nordwest- bis Westwinden werden in 2000m -10 Grad, in 3000m -18 Grad erreicht.

Die ~~xxx~~ stark verfrachteten Neuschneemengen könne zunehmend als Lockerschnee- und Schneebrettlawine abgleiten. Für einzelne exponierte Stellen hochgelegener Bergstraßen Tirols bedeutet dies eine ansteigende Gefahr.

In den Tourengebieten verursachen die neuen störanfälligen Triebsschneeansammlungen besonders in ost- bis südgerichteten Kammlagen eine anhaltende Schneebrettgefahr. Weiters ist bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten auf die Schwimmschneeunterlage in hochgelegenen nordgerichteten Steilhängen zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag ca. 9.00 Uhr.